



15 Jahre

15 Jahre UNESCO- Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“

Globale Bedeutung, Monitoring &
Zukunftsperspektiven

16.-17. September 2026

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
(HNEE) / UNESCO-Teilgebiet „Grumsin“



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Liebe Teilnehmende an der Fachtagung „15 Jahre UNESCO-Weltnaturerbe
„Alte Buchenwälder“ – Globale Bedeutung, Monitoring & Zukunftsperspektiven“,

hiermit möchten wir Sie herzlich zu unserer Veranstaltung begrüßen und Ihnen alle wichtigen Informationen zur Vorbereitung und Durchführung übersichtlich und möglichst papiersparend zur Verfügung stellen.

In den folgenden Unterlagen finden Sie alle für Ihre Teilnahme relevanten Informationen. Einen ersten Überblick bietet Ihnen die nachfolgende Inhaltsübersicht.

Bitte lesen Sie die Veranstaltungshinweise aufmerksam und gründlich durch. Die Kenntnis und Beachtung der darin enthaltenen Informationen und Hinweise setzen wir für eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung voraus.

Veranstaltungshinweise:

Für beide Veranstaltungstage empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem öffentlichen Personennahverkehr. Weitere Informationen zur Anreise und zu den jeweiligen Verbindungen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

An beiden Veranstaltungstagen ist die Verpflegung für Sie kostenfrei; zudem wird keine Tagungsgebühr erhoben. Die Kosten für Ihre Anreise sind von Ihnen selbst zu tragen.

Tag 1:

Am ersten Veranstaltungstag erwartet Sie ein vollständiges Catering. Das Abendprogramm wird durch ein Grillangebot der Studierendenschaft ergänzt. Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Umfrage.

Tag 2:

Am zweiten Veranstaltungstag haben Sie vor Beginn der Wanderung in den Grumsin die Möglichkeit, Ihre Getränke aufzufüllen. Bitte bringen Sie hierfür einen eigenen Kaffeebecher mit. Auch Wasserflaschen können vor Ort aufgefüllt werden.

Im Anschluss an die Wanderung erhalten alle Teilnehmenden ein kleines Lunchpaket. Falls Sie darüber hinaus weitere Verpflegung benötigen, bitten wir Sie, sich entsprechend selbst vorzubereiten.

Hinweise zur Wanderung:

Die Wanderpfade sind teilweise schmal und uneben und erfordern eine grundlegende körperliche Fitness. So kann es beispielsweise notwendig sein, über umgestürzte Bäume zu steigen. Bitte stellen Sie sich zudem auf wechselhafte Wetterbedingungen ein, insbesondere auf Regen und kühlere Temperaturen, und wählen Sie Ihre Kleidung und Ihr Schuhwerk entsprechend.

Hintergrundinformationen

Im Jahr 2026 jährt sich die Anerkennung der deutschen Teilgebiete der UNESCO-Weltnaturerbestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“ zum 15. Mal.

Bei den deutschen Teilgebieten handelt es sich um ausgewählte Waldgebiete der Nationalparke [Hainich](#) in Thüringen, [Kellerwald-Edersee](#) in Hessen, [Jasmund](#) und [Müritz](#) in Mecklenburg-Vorpommern sowie das Waldgebiet [Grumsin](#) im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin in Brandenburg. In den einzelnen Regionen haben bereits vielfältige Jubiläumsveranstaltungen stattgefunden.

Ziel der vorliegenden Veranstaltung ist es, die Bedeutung des Weltnaturerbes in einem überregionalen Kontext zu beleuchten und einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven zu geben. Gleichzeitig soll sie den fachlichen Austausch zwischen Wissenschaft, Verwaltung, Naturschutzpraxis und weiteren Akteuren fördern und neue Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit setzen.

Die Fachtagung ist Teil eines dreiteiligen Auftrags des BMUKN anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Ausweisung der Buchenwälder als UNESCO-Weltnaturerbe. Neben der Durchführung der Fachtagung wurden die Monitoringdaten der deutschen UNESCO-Weltnaturerbestätten aus den vergangenen 15 Jahren im Hinblick auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen ausgewertet. Auf dieser Grundlage werden Empfehlungen für die zukünftige Erfassung und Auswertung der Monitoringdaten entwickelt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden zudem in Form von Kernbotschaften und öffentlichkeitswirksamen Videos aufbereitet.

Inhalt

Fachtagung am 16. September 2026	5
Lageplan.....	5
Anreise mit dem ÖPNV	6
Anreise mit dem Auto	7
Lage vor Ort	7
Programm.....	8
Vorstellung der Referentinnen und Referenten	10
Publikationen.....	13
Exkursion in den Grumsiner Forst am 17.09.2026.....	14
Lageplan.....	14
Anreise mit dem ÖPNV	15
Anreise mit dem Auto	15
Generelle Hinweise	16
Programm.....	16
Vorstellung der Referentinnen und Referenten	17

Fachtagung am 16. September 2026

Die Fachtagung findet auf dem Waldcampus der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) statt.

Veranstaltungsort:

Haus 15
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde

Lageplan



Abbildung 1 Luftbild mit Darstellung des Waldcampus sowie anliegender Infrastruktur.

Anreise mit dem ÖPNV

Anreise mit der Bahn

Eberswalde ist von Berlin und Angermünde aus stündlich mit dem Regionalverkehr erreichbar. Die Regionalexpresslinie RE3 verkehrt zwischen Berlin und Angermünde und hält am Eberswalder Hauptbahnhof. Aus Richtung Berlin fahren die Züge über Berlin Gesundbrunnen und Berlin Hauptbahnhof nach Eberswalde; die Ankunft in Eberswalde erfolgt in der Regel um XX:02 Uhr.

Die Regionalbahnlinie RB24 fährt ebenfalls stündlich von Berlin über Berlin-Lichtenberg nach Eberswalde. Die Züge erreichen den Eberswalder Hauptbahnhof in der Regel um XX:27 Uhr.

Weiterfahrt zum Waldcampus

Vom Eberswalder Hauptbahnhof bzw. dem angrenzenden Busbahnhof kann die Buslinie 914 in Richtung Wald-Solar-Heim genutzt werden. Die Zielhaltestelle ist „Wald-Solar-Heim“. Von dort führt gegenüber der Haltestelle ein Weg den Hügel hinauf zum Waldcampus.

Weitere Hinweise zur Orientierung auf dem Gelände finden Sie im Abschnitt „Lage vor Ort“.

Buslinie	Haltestelle	Verbindung 1	Verbindung 2
914	Eberswalde Busbahnhof	08:40 Uhr	09:18 Uhr
	Eberswalde, Wald-Solar-Heim	08:58 Uhr	09:25 Uhr
	Fußweg zum Waldcampus	ca. 550 m	ca. 550 m
865	Eberswalde Hauptbahnhof	08:12 Uhr	09:12 Uhr
	Eberswalde, Raumerstraße	08:30 Uhr	09:30 Uhr
	Fußweg zum Waldcampus	ca. 850–1.200 m	ca. 850–1.200 m

Für die individuelle Anreiseplanung empfehlen wir die Fahrplanauskunft der BVG: www.bvg.de

Anreise mit dem Auto

Der Waldcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) befindet sich in der Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde.

Aus Richtung Berlin erreichen Sie Eberswalde über die A11. Die HNEE empfiehlt die Anfahrt über die Autobahnabfahrten Finowfurt (A11, Abfahrt 12) oder Lanke (A11, Abfahrt 13). Die Zufahrt zum Waldcampus erfolgt über die Alfred-Möller-Straße.

Parkmöglichkeiten

Aufgrund von Bauarbeiten ist die Parkplatzsituation am Waldcampus derzeit angespannt. Für die Teilnehmenden stehen in der näheren Umgebung Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

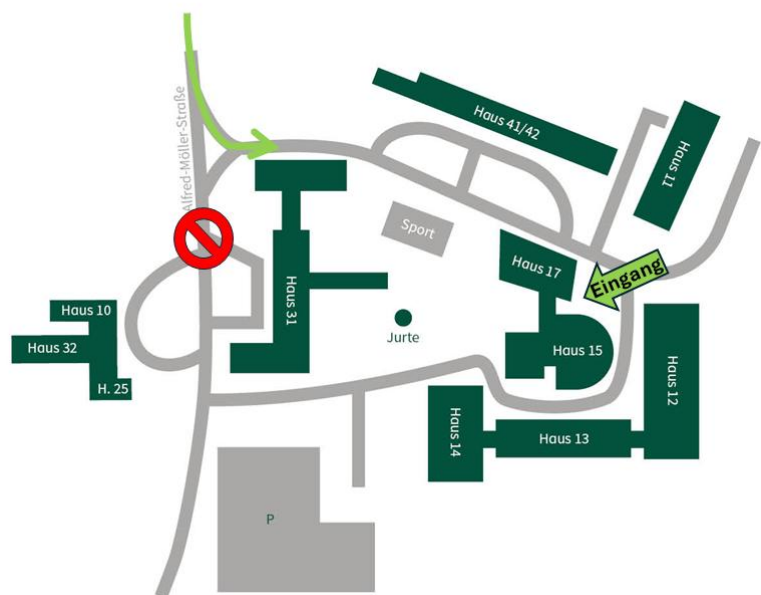
Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze nicht für die Teilnehmenden reserviert sind. Eine Garantie auf einen freien Parkplatz kann daher nicht gegeben werden.

Lage vor Ort

Am Waldcampus angekommen, teilt sich der Weg in einen linken und einen geraden Verlauf. Der geradeaus führende Weg ist aufgrund der Baustelle gesperrt.

Bitte folgen Sie daher dem linken Weg bis zum Ende. Auf der rechten Seite passieren Sie zunächst Haus 17. Nach der Kurve befindet sich auf der rechten Seite der Eingang zu Haus 15. Dort erwarten wir Sie.

Waldcampus



© HNEE. Lageplan des Waldcampus.

Programm

Mittwoch, 16. September 2026 | Fachkonferenz | HNEE Eberswalde (Waldcampus)

09:00 – 10:00 Uhr Ankunft und Registrierung

10:00 – 10:30 Uhr **Offizielle Eröffnung**

Prof. Dr. Saliu, Vizepräsidentin für Forschung und Transfer
Jochen Flasbarth, Staatssekretär, BMUKN (Grußwort per Videobotschaft)

10:30 – 11:20 Uhr **Keynote I „Die UNESCO-Weltnaturerbe-Buchenwälder Deutschlands im Wandel“**

Prof. Dr. Dr. h.c. Pierre Ibisch (ECONICS Institute / HNEE)

11:20 – 11:50 Uhr **Keynote II „Der Weg zum UNESCO-Weltnaturerbe-Buchenwälder in Europa: Rückblick und Ausblick“**

Barbara Engels, Bundesamt für Naturschutz

11:50 – 12:20 Uhr **Plenumsdiskussion zu den Keynotes**

12:20 – 13:30 Uhr **Mittagspause & Networking**

13:30 – 15:15 Uhr **Fachpanel – Wissenschaftliche Perspektiven „Bedeutung der Buchenwälder für Biodiversitäts- und Klimaschutz“**

- *From the Primeval Beech Forests of the Carpathians to a Pan-European UNESCO World Heritage Site (Vortrag in englischer Sprache)*
Vasyl Pokynchereda, Biosphärenreservat Karpaten, Ukraine
- *Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas*
Jana Baumgartner, Permanentes Sekretariat der UNESCO-Weltnaturerbebestätte
- *Bedeutung für Biodiversitäts- und Klimaschutz; Blick aus dem „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“*
Peter Südbeck, Stiftung Nationale Naturlandschaften

- *Das Weltnaturerbe Buchenwälder auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft*
Dr. Peter Meyer, Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt
- *Vitalitätsschwäche Buche – Folgen für den Klima- und Naturschutz*
Prof. Dr. Andreas Bolte, Thünen-Institut

15:15 – 15:45 Uhr **Kaffeepause**

15:45 – 17:00 Uhr **Fishbowl-Diskussion**

Vasyl Pokynchereda, Biosphärenreservat Karpaten, Ukraine
 Jana Baumgartner, Permanentes Sekretariat der UNESCO-
 Weltnaturerbebestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der
 Karpaten und anderer Regionen Europas“
 Peter Südbeck, Stiftung Nationale Naturlandschaften
 Dr. Peter Meyer, Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt
 Prof. Dr. Andreas Bolte, Thünen-Institut

17:00 – 17:15 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Oliver Konz, Abteilungsleiter Naturschutz, Nachhaltige Naturnutzung,
 Natürlicher Klimaschutz, BMUKN

17:15 – 18:00 Uhr **Abendessen**

ab 18:00 Uhr **Informeller Ausklang**

Prof. Dr. Hannes Knapp - bebildeter Vortrag zu Buchenwäldern

Vorstellung der Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. Pierre L. Ibisch ist Professor für Sozialökologie der Waldökosysteme an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und leitet den Studiengang „Sozialökologisches Waldmanagement“. Zudem ist er Direktor des Centre for Economics and Ecosystem Management.

Zu seinen Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten zählen Waldökologie, Naturschutz und Nachhaltigkeit sowie die ökosystembasierte nachhaltige Entwicklung. Ein besonderer

Fokus liegt auf der Anpassung von Waldökosystemen an den Klimawandel, dem Umgang mit Vulnerabilität und Risiken sowie der Erhaltung und Entwicklung funktionaler und resilienten Ökosysteme. In zahlreichen Forschungsprojekten beschäftigt er sich mit Fragen einer ökosystembasierten Anpassung der Waldbewirtschaftung und der natürlichen Entwicklung von Wäldern.



Barbara Engels, Jahrgang 1973, ist Diplom-Biologin (TH Karlsruhe) und hat einen Master of European Studies (MES, Europakolleg Hamburg). Seit 2002 ist sie wissenschaftliche Angestellte im Bundesamt für Naturschutz (BfN). Seit 2023 leitet sie dort die Abteilung „Gesellschaft, Ökonomie und Internationale Zusammenarbeit“ sowie die Geschäftsstelle des deutschen Nationalkomitees des UNESCO-MAB-Programms.

Sie verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit im Naturschutz. Zu ihren fachlichen Schwerpunkten zählen die Biodiversitätskonvention (CBD), das UNESCO-Welterbe und das UNESCO-MAB-Programm. Darüber hinaus ist sie CBD-SBSTTA Focal Point für Deutschland und begleitet das Welterbe „Buchenwälder“ seit dessen Beginn.



Vasyl Pokynchereda ist derzeit stellvertretender Leiter der Abteilung für wissenschaftliche Forschung und internationale Zusammenarbeit des Biosphärenreservats Karpaten. Zu seinen Aufgaben gehören die Organisation wissenschaftlicher Forschung und des Monitorings im Gebiet der Einrichtung sowie die direkte Mitwirkung an diesen Aktivitäten. Seine wissenschaftliche Arbeit befasst sich insbesondere mit angewandten Aspekten des Schutzes der biologischen und landschaftlichen Vielfalt der Karpatenregion.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist der Aufbau einer effektiven internationalen Zusammenarbeit im Rahmen zahlreicher Programme und Projekte. Dazu gehört insbesondere die Sicherstellung der Funktion des Schutzgebiets als UNESCO-Biosphärenreservat. Darüber hinaus unterstützt er die Koordination der Teilgebiete der seriellen, länderübergreifenden UNESCO-Weltnaturerbebestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“, die auf dem Gebiet des Biosphärenreservats geschützt werden. Seine Tätigkeit steht insgesamt in engem Zusammenhang mit der Welterbestätte. Er war an der Vorbereitung der ukrainisch-slowakischen Nominierung „Buchenurwälder der Karpaten“ beteiligt, die 2007 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde. Von 2014 bis 2017 war er zudem nationaler Koordinator für den Erweiterungsprozess dieser Welterbestätte in der Ukraine. Seit 2023 ist Vasyl Pokynchereda nationaler Experte für Naturerbe beim Welterbekomitee. Im Bereich der internationalen Zusammenarbeit ist zudem ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit hervorzuheben: die Ramsar-Gebiete, die unter seiner direkten Leitung im Biosphärenreservat Karpaten ausgewiesen wurden.



©Fotostudio Saskia Schutter

Peter Südbeck ist Diplombiologe mit dem Schwerpunkt Ornithologie. Nach langjähriger Tätigkeit als Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte Niedersachsen leitet er seit 2005 die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer.

Seit 2018 ist er zudem Vorstandsvorsitzender der Nationalen Naturlandschaften e. V. und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Stiftung Nationale Naturlandschaften. Darüber hinaus ist er Sprecher des Nationalen Gremiums Rote Liste Vögel sowie Chair der Steering Group der Wadden Sea Flyway Initiative.



Jana Baumgartner hat einen Hintergrund in Forstpolitik und internationalen politischen Prozessen. Sie arbeitet bei E.C.O. Institut für Ökologie und unterstützt die Arbeit an mehreren Projekten im Zusammenhang mit der Zahlungssysteme für Ökosystemleistungen und verfolgt die Arbeit an der Einrichtung eines Permanente Sekretariats für das UNESCO-Weltnaturerbe der Alten und Uralten Buchenwälder.

Ihre Spezialgebiete sind politische Prozesse, Resilienz in Schutzgebieten sowie Zusammenarbeit mit Stakeholder. Sie hat einen internationalen Masterabschluss in Forstpolitik und -ökonomie sowie in Geografie und Regionalwissenschaften an der Universität Klagenfurt erworben.



Dr. Peter Meyer ist Leiter der Abteilung Waldnaturschutz der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA). Nach seinem Studium der Forstwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen, das er 1989 abschloss, war er dort zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und promovierte 1994 im Bereich Naturwaldforschung und Waldbau. Anschließend arbeitete er am Niedersächsischen Forstplanungsamt und an der Niedersächsischen Forstlichen Versuchsanstalt.

Seit 2001 ist er in verschiedenen Funktionen an der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt tätig, zunächst als Leiter des Sachgebiets Waldnaturschutz und Naturwaldforschung und seit 2020 als Leiter der Abteilung Waldnaturschutz.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die natürliche Demographie von Baumbeständen, das Monitoring, die Wirkungskontrolle und Langzeitforschung im Waldnaturschutz sowie die Ökologie und der Waldbau temperater europäischer Wälder. Darüber hinaus ist er in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten und Fachgremien engagiert und hat einen Lehrauftrag an der Forstlichen Fakultät der Universität Göttingen. 2012 wurde er mit dem Cultura-Preis für zukunftsgerechte Landnutzung ausgezeichnet.



Andreas Bolte leitet das Thünen-Institut für Waldökosysteme und ist außerplanmäßiger Professor für Waldökologie an der Universität Göttingen. Seine Arbeiten befassen sich mit der Erfassung der Waldbiodiversität auf nationaler Ebene, den Folgen des Klimawandels auf unsere Wälder und ihre Anpassung an verstärkte Klimaextreme wie Trockenheit, Hitze und Sturm. Grundlagen hierfür bilden experimentelle Forschungen, die mit Ergebnissen des bundesweiten Monitorings im Wald für großräumige Aussagen verknüpft werden. Im internationalen Rahmen arbeitet er an Lösungen zur Restauration entwaldeter und degradierter Waldlandschaften.

Publikationen



© Isabell Szallies

Im Rahmen des fünfzehnjährigen Bestehens der deutschen Teilgebiete der UNESCO-Weltnaturerbestätte „Alte Buchenwälder“ wurden in 2026 Daten der letzten 30 Jahre aus den Gebieten ausgewertet.

Die Ergebnisse dieser bisherigen Auswertungen sind in folgenden Publikationen zu finden:

[Multidecadal dynamics of UNESCO World heritage Beech forests in a changing climate by Yojana Adhikari, Inga M. Engelhardt, Pierre Leonhard Ibisch :: SSRN](#)

[Effective proforestation and a stable radiation use efficiency in mature Central European beech forests amid increasing pressures from climate change by Garcia, Valentina et al.](#)

Exkursion in den Grumsiner Forst am 17.09.2026

Am zweiten Tag der Fachtagung treffen wir uns um 9:00 Uhr am Infopunkt des UNESCO-Weltnaturerbes Buchenwald Grumsin in Altkünkendorf.

Treffpunkt:

Infopunkt UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin
Altkünkendorfer Straße 20
16278 Angermünde OT Altkünkendorf

Lageplan



Abbildung 2 Luftbild von Altkünkendorf mit Angabe der relevanten Infrastruktur.

Anreise mit dem ÖPNV

Der Treffpunkt am zweiten Tag der Fachtagung ist mit dem öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar.

Anreise mit der Bahn und dem Bus:

Von Berlin aus fahren Sie mit der Regionalexpresslinie RE3 in Richtung Schwedt/Oder bis zum Bahnhof Angermünde. Dort steigen Sie in die Buslinie 452 in Richtung Grumsin über Zuchenberg um. Die Zielhaltestelle ist „Altkünkendorf, Mitte“.

Von der Bushaltestelle sind es etwa 50 Meter Fußweg zur Kirche und zum Infopunkt des UNESCO-Weltnaturerbes Buchenwald Grumsin. Treffpunkt ist dort um 9:00 Uhr.

Beispielverbindung

Uhrzeit	Verkehrsmittel	Haltestelle / Ort	Verbindung
07:22 Uhr	RE3	Berlin Hauptbahnhof	Abfahrt in Richtung Schwedt/Oder
08:02 Uhr	RE3	Eberswalde Hbf	Abfahrt
08:23 Uhr	RE3	Angermünde	Ankunft
08:35 Uhr	Bus 452	Angermünde	Abfahrt in Richtung Grumsin über Zuchenberg
08:47 Uhr	Bus 452	Altkünkendorf, Mitte	Ankunft
anschließend	zu Fuß	Infopunkt	ca. 50 m Fußweg

Anreise mit dem Auto

Aus Richtung Berlin fahren Sie über die A114 und A11 in Richtung Prenzlau/Stettin. Verlassen Sie die A11 an der Abfahrt Joachimsthal und fahren Sie auf der B198 in Richtung Angermünde. Über Groß-Ziethen und weiter in Richtung Angermünde gelangen Sie nach Altkünkendorf. Die Zufahrt zum Infopunkt erfolgt über die Altkünkendorfer Straße.

In Altkünkendorf stehen nur wenige Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Direkt am Infopunkt bzw. am Waldeingang darf nicht geparkt werden. Für Besucherinnen und Besucher stehen zwei ausgewiesene Parkplätze in der näheren Umgebung zur Verfügung. Die genaue Lage der Parkmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem [Lageplan](#).

Generelle Hinweise

Die Wanderung durch das Gebiet erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte tragen Sie der Witterung entsprechende Kleidung und festes, geeignetes Schuhwerk.

Der Wanderweg ist nicht barrierefrei. Bitte bringen Sie ausreichend Getränke für die Wanderung mit. Eine Möglichkeit, Ihre Trinkflasche vor Ort aufzufüllen, ist vorhanden.

Die Wanderung findet in Kleingruppen statt. Eine der Gruppen wird in englischer Sprache geführt.

Programm

Donnerstag, 17. September 2026 | Exkursion und Vertiefung | UNESCO-Teilgebiet „Grumsin“

09:00 – 09:20 Uhr **Einführung**

09:20 – 12:30 Uhr **Geführte Exkursion**

12:30 – 13:15 Uhr **Gemeinsames Mittagessen bei der Kirche Altkünkendorf**

13:30 – 14:30 Uhr **Abschlussdiskussion in der Kirche Altkünkendorf**

14:30 – 15:00 Uhr **Ausklang**

15:00 Uhr **Verabschiedung**

Vorstellung der Referentinnen und Referenten

Die Exkursion wird in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe wird von einem Tandem aus einer Gebietsbetreuung und einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Wissenschaft begleitet. Eine Führung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Dr. Susanne Winter leitet das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. In ihrer Funktion setzt sie sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der einzigartigen Kulturlandschaft der Schorfheide und des Choriner Landes ein. Dabei verbindet sie die Belange des Naturschutzes mit den Anforderungen einer nachhaltigen Regionalentwicklung und der Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort.

Dr. Benjamin Herold ist Referent für Forschung und Monitoring im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Zu seinen Aufgaben gehören die wissenschaftliche Begleitung des Schutzgebiets, die Koordination von Forschungs- und Monitoringvorhaben sowie die Auswertung und Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse für den Naturschutz und die nachhaltige Entwicklung des Biosphärenreservats.

Prof. Dr. Pierre L. Ibisch ist Professor für Sozialökologie der Waldökosysteme an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und Direktor des Centre for Econs and Ecosystem Management. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Waldökologie, Naturschutz und Nachhaltigkeit. Ein besonderer Fokus liegt auf der Anpassung von Waldökosystemen an den Klimawandel, der Bewertung von Vulnerabilitäten und Risiken sowie der Entwicklung resilienter Ökosysteme.

Die Exkursion wird durch die Gebietsrangerinnen und -ranger Frau Christina Winter, Herr André Schwuchow und Frau Tilly Schönlebe unterstützt.